



Stille Wasser sind gefährlich

Zeitgemäßer Schutz vor Leptospirose



Leptospirose – gefährlich für Hund und Mensch

Bei der Leptospirose handelt es sich um eine Zoonose, das bedeutet, die Krankheit kann vom Hund auf den Menschen übertragen werden. Ihr Hund kann sich leicht über verseuchtes Wasser anstecken. Daher empfehlen Tierärzte, jeden Hund standardmäßig gegen diese gefährliche Infektionskrankheit impfen zu lassen.

Welche Krankheitserscheinungen treten auf?

Die Leptospirose (Stuttgarter Hundeseuche) ist eine weltweit verbreitete, durch Bakterien hervorgerufene Erkrankung. Während die Bakterien nach der Infektion mit dem Blutstrom in verschiedene Organe verteilt werden, treten erste Symptome wie Fressunlust, Erbrechen und Fieber auf. Später zeigen sich unterschiedliche Krankheitserscheinungen, je nachdem welche Organe betroffen sind: die Tiere sind abgeschlagen, zeigen manchmal Gelbsucht, Muskelzittern oder blutigen Durchfall infolge schwerer Schäden im Magen-Darm-Trakt. Häufiges Harnabsetzen tritt bei Befall der Niere auf, die häufig in ein Nierenversagen endet. Auch eine Beteiligung der Lunge ist möglich, in diesen Fällen werden Husten (eventuell mit Blut im Auswurf) und Atemnot beobachtet. Vor allem für ungeimpfte Tiere kann eine Infektion tödlich verlaufen.

Warum gibt es erweiterte Impfstoffe gegen Leptospirose?

Aktuelle Forschungsergebnisse zeigen, dass sich neue Erregerstämme (Serovare) ausbreiten, u.a. Bratislava und Grippotyphosa. Aus diesem Grund wurden erweiterte Leptospirose-Impfstoffe entwickelt. Um Ihrem Hund den bestmöglichen Schutz zu geben, sollten Sie ihn mit einem erweiterten Impfstoff impfen lassen. Zur Grundimmunisierung muss dieser Impfstoff zweimal im Abstand von 4 Wochen verabreicht werden. Danach muss einmal jährlich nachgeimpft werden.

Fragen Sie hier in Ihrer Tierarztpraxis nach dem erweiterten Leptospirose-Impfstoff!



Wie kann sich mein Hund mit Leptospirose anstecken?

Leptospiren werden von infizierten Tieren im Urin ausgeschieden. Vor allem Ratten und Mäuse sowie andere Nagetiere spielen neben Hunden als Erregerreservoir eine große Rolle. Über den Urin wird die Umwelt mit dem Erreger verseucht und andere Tiere können sich durch den Kontakt mit infektiösem Urin und der kontaminierten Umwelt (Gewässer, Pfützen, Erde, Schlafstelle, Wasser, Futter usw.) anstecken. Durch kleine Haut- oder Schleimhautverletzungen dringen die Leptospiren in den Körper ein. Als derzeitiger Hauptübertragungsweg gilt die Aufnahme von mit Nagerharn verschmutztem Wasser, wie es vor allem in stehenden Gewässern und Pfützen während der Sommermonate vorkommt. Auch beim Baden in verseuchten Gewässern kann sich der Hund infizieren.



Ist mein Hund gefährdet?

Jeder Hund kann sich mit Leptospirose infizieren. Auch in Großstädten gibt es Nagetiere, so dass auch hier mit Urin verseuchte Gewässer vorkommen. Ein besonders hohes Risiko tragen Jagdhunde, aber auch Hunde in Reitställen und auf dem Land, „Wasserratten“ wie z.B. Retriever und alle Hunde, die auf Wiesen und Feldern sowie im Wald spazieren gehen.

Wann treten erste Krankheitsanzeichen auf?

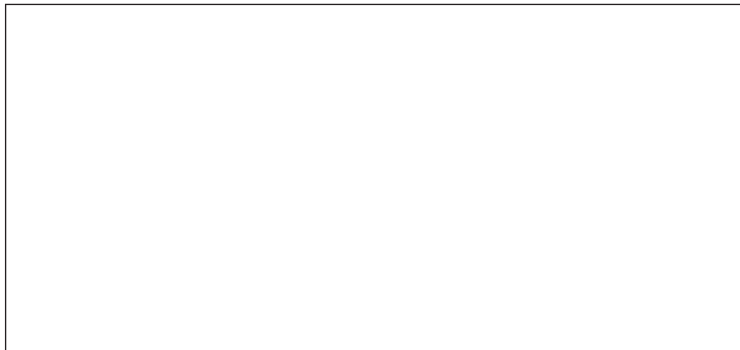
Ungefähr eine Woche nach Infektion treten die ersten Symptome auf. Da diese jedoch unspezifisch sind (Fressunlust, Erbrechen, Fieber) und auch bei vielen anderen Erkrankungen vorkommen, wird die Diagnose Leptospirose häufig erst gestellt, wenn bereits schwere Symptome und damit verbundene Organschäden aufgetreten sind.

Wie kann ich meinen Hund vor Leptospirose schützen?

Die wichtigste Vorbeugemaßnahme gegen Leptospirose ist die regelmäßige Impfung. Nach den aktuellen deutschen Impfleitlinien zählt die Leptospirose-Impfung zur den Pflichtimpfungen (jeder Hund sollte zu jeder Zeit geschützt sein). Sie ist nach der Grundimmunisierung (zwei Impfungen im Abstand von vier Wochen) jährlich aufzufrischen. Im Sommer sollte zudem darauf geachtet werden, dass der Hund kein Wasser aus stehenden Gewässern oder Pfützen aufnimmt.



Praxisstempel



© 2017 Intervet International B.V., also known as MSD Animal Health. All rights reserved.

Die Wissenschaft für gesündere Tiere™

Intervet Deutschland GmbH – ein Unternehmen der MSD Tiergesundheit

www.msd-tiergesundheit.de

Intervet GesmbH - ein Unternehmen der MSD Tiergesundheit

www.msd-tiergesundheit.at

